



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.09.1938 (Nr. 266)

„Wi

und sein Schicksal als den Auftraggeber meines Schicksals ansehe!

Und wir wollen diesen gemeinsamen Willen jetzt so führen (bei diesen Worten erheben sich die Zuhörer), wie wir ihn in den Kampfgezeiten in der Zeit, in der ich als einfacher unbekannter Soldat antrat, ein Stück zu erobern, und niemals versagen in dem Erfolg und an dem eigentlichen Ziel. Da hat sich um mich geschlossen eine Schicht von tapferen Männern und tapferen Frauen. Und sie sind mit mir gegangen.

Und so bitte ich dich mein deutsches Volk: Treib jetzt hinter mich, Mann für Mann, Frau um Frau (Der Jubel steigert sich zum Orkan. Die Massen springen auf, sie rufen ununterbrochen dem Führer zu.) In dieser Stunde wollen wir alle einen gemeinsamen Willen fassen. Er soll stärker sein als jede Not und Angst. Und voll dieser Wille starker ist als Not und Gefahr, dann wird er Not und Gefahr einfließen. Wir sind entschlossen, Herr Beneš mag jetzt mähen!

(Ein unbeschreiblicher Sturm äußerster Begeisterung bricht dem Führer für das Erlebnis dieser Rede. Es bilden sich Schreihorde, die immer gemächlicher anschwellen: „Hörst du Beneš? — wir folgen — wir folgen — wir folgen.“ Die Kundgebung endet in unbeschreiblichem Jubel, dem sich stürmische Subjektionen anschließen.)

Dr. Goebbels führte sodann aus:

„Mein Führer! Ich mache mich in dieser geschichtlichen Stunde zum Sprecher des ganzen deutschen Volkes, wenn ich feierlich erkläre: Die deutsche Nation steht wie ein Mann hinter Ihnen, um Ihre Befehle treu, gehoramt und begehrt zu erfüllen. Das deutsche Volk hat wieder ein Gefühl für nationale Ehre und Pflicht. Es wird dementsprechend zu handeln wissen. Niemand wird sich bei uns ein November 1918 wiederholen. Wer in der Welt damit rechnet, rechnet falsch. Unser Volk wird, wenn Sie es rufen, hart und entschlossen zum Kampf antreten und das Leben und die Ehre der Nation bis zum letzten Atemzuge verteidigen.“

Das geloben wir Ihnen, so wahr uns Gott helfe!

Der Führer verläßt den Sportplatz

Nach einmal brandete der Jubel ungemessen und unendlich dem Führer entgegen, als er den Sportplatz verließ. Da drängten die Menschen auf die Straße und eine Selbstverständlichkeit erlangt ließ sich aus ihrer Mitte das alte Kampfruf: „Der Führer, der Führer, der Führer, der Führer.“

Während der Führer durch den Mittelfeld der Halle schritt, stürmten die Zuhörer in den feierlichen Schaulokale ein. Und nach dem Schluss der Kundgebung, als die Preise verteilt und erfüllt war, wurde dem Erlebnis dieser Stunde, wurde die Melodie weiter. In den Herzen der Menschen aber erlangen immer wieder die letzten Worte des Führers.

Was der Führer vor dem Sportplatz gesagt wurde, unbenutzt in den Männen, wie vorher beschrieben, das entgegnete die Frauen und Frauen die erdachten Helfer der Arbeiter und Arbeiter der großen Produktionsstätten und gab ihnen einen ausdauernden Überdies über die augenblickliche politische Lage.

Hörst du Beneš! Wir folgen dir!

Dr. Goebbels empfing die Presse

Berlin, 27. September.

Reichsminister Dr. Goebbels empfing gestern im Reichsministerium des Reichs Dr. Dietrich die Geschäftsleiter der Berliner Arbeiter und Arbeiter der großen Produktionsstätten und gab ihnen einen ausführlichen Überdies über die augenblickliche politische Lage.

„Zum letzten Einsatz bereit“

Warschau, 27. September.

Wie aus Tischen gemeldet wird, hat der polnische Geheimdienst im Laufe der Nacht mitgeteilt, daß er sich in einem Haus befindet, das in unmittelbarer Nähe der Kasernen des tschechischen Militärs liegt. Die Besatzung des Geheimdienstes ist mit Panzergrenadiern und Rekoltern ausgerüstet und übermächtig die Zugänge zu dem Haus. Sie sei bereit, im Falle eines Eindringens tschechischer Soldaten diesen allen Widerstand entgegenzusetzen.

Feste Preise an den englischen Lebensmittelbörsen

London, 27. September.

In Anbetracht der immer mehr steigenden Läufe in der britischen Bevölkerung haben die englischen Lebensmittelbörsen auf Anforderung der Lebensmittelüberwachungsbehörden des englischen Verteidigungsministeriums fest, feste Preise für sämtliche zum täglichen Gebrauch notwendigen Lebensmittel für die nächsten 14 Tage einzuführen.

400 Reichsbahnbeamte in Eger interniert!

Rausfahrtsliste reiflos verbarbarisiert — Auch der Deutsche Konsul festgehalten

Eger, 27. September.

Während die Hälfte des Reichsbahnpersonals aus Eger mit den Angehörigen die Stadt verlassen konnte und nach Waldleben transportiert werden ist, sind etwa 400 Reichsbahnbeamte und der deutsche Konsul von Eger, Steinf, im Wartesaal des reichsdeutschen Bahnhofs in Eger interniert. Sie hoffen, daß nach einer Wiederherstellung ins Reich möglich sein wird.

Der Eisenbahnverkehr ist völlig eingestellt. Die Ausfahrtsliste der reichsdeutschen Züge in Richtung Waldleben, Marktredwitz und Bad Elster sind durch die Einstellung gedruckte Wegscheiters fahrlässig. Die Züge der Straßen, die sich im Eigentum des Reiches befinden, sind angehalten und mit Gewalt zur Sprengung fertig gemacht.

Eine neue Umfrage bei reichsdeutschen Flüchtlingen ergab weitere Pläne von Deportationen Reichsdeutscher in der Tschechoslowakei. Ein reichsdeutscher Hilfsarbeiter, der in Döberitz in der Fabrik hahn arbeitete und selbst binnen weniger Stunden seine Arbeitsstätte verlassen und über die Grenze geflüchtet ist, berichtet, daß er in dem gleichen Werk beschäftigter reichsdeutscher Arbeiter namens Rastaba am Sonntagmorgen festgenommen und erst nach mehrstündiger

Kein europäischer Konflikt um Prag!

Der Duce über die Möglichkeit einer friedlichen Lösung — „Jedoch, Versailles zu retten!“

Roma, 27. September.

Zum Abschluß seiner Besichtigungstour durch Venetien hat Mussolini am Montagmorgen durch eine feierliche Großkundgebung unter Aufmarsch sämtlicher Regimenter der Italienischen Armee zum erstenmal zu seinem Volk und der ganzen Welt zum Problem der Stunde gesprochen.

Der Duce führte u. a. aus: „Unsere Gegner, die unter dem Schein der Freimaurerei von Hannover bis Stockholm, unter Ögner haben in den letzten Tagen lösliche Forderungen gestellt. Die Entwürdigung der Ereignisse, die in diesen Tagen erneut die Menschheit in Atem hält, erlaubt uns heute die Situation klar zu definieren. Man muß die Anforderungen, die der britische Premierminister unternehmen hat, um eine friedliche Lösung der Probleme der Stunde zu ermöglichen, anerkennen und würdigen. Die möglichen, anerkennen und würdigen. Die gleiche große Würdigung verdient die bisher von Deutschland bewiesene Loyalität. Das Memorandum, welches nicht nur den Londoner Konferenzteilnehmern, sondern auch dem französischen Reichspräsidenten über den harnärdigen, die die Auslösung der Habsburger Monarchie betriebe, damals sprach er von einer schlichten Nation, und heute feierlich erkläre ich dem Namen „Tschechoslowakische Nation.“ Er muß überall für seine Idee, auch in Genf gelobtes Beispiel, das Mussolini zu der ersten Bemerkung veranlaßt. (Hier ist bereits in einem Zustand der Verwirrung. Alle, die sich statuen widerwehren, müssen losgehen). Die Worte, mit denen er damals auftrat, geben, wie das die letzten 20 Jahre in der Geschichte zeigen, auch nicht den geringsten Befund.“

Was nun die weitere Entwicklung betrifft, so kann ich auf folgende Linie ablaufen: es gibt noch einige Tage Zeit, um die friedliche Lösung zu finden. Nicht aber ein Konflikt aus, so wird er unendlich loslöslich. Ich glaube immer noch, daß sich Europa nicht mit Feuer und Schwert überlebt, am in diesem Feuer ungetrieben, lediglich, um das laute Ei von Prag zu fassen. Kommt es aber dazu, daß der Konflikt uns direkt anreißt, dann werden wir den Kampf führen und zu bestehen. Es ist zweifellos, daß die Diplomaten sich nicht überlassen dürfen, Versailles zu retten. Das in Versailles mit einer pyramidalen Umfassung von Geographie und Geschichte fortgesetzte Europa, eben dieses Versailles liegt in den letzten Tagen. Sein Schicksal wird in dieser Woche entschieden, und in dieser Woche kann das neue Europa entstehen, das Europa der Geschicklichkeit für alle und der Verständigung zwischen den Völkern. Wir Schwarzjuden des Viktorienbundes sind für dieses neue Europa.“

Während, auf Italien einen politischen Druck auszuüben und es zu bewegen, seine Haltung in der tschechoslowakischen Frage zu ändern.

Am Rom haben diese Männer die stärkste Möglichkeit hervorgehoben. England, so erklärte man, wiederholte seinen Versuch von 1935, den tschechoslowakischen Staat zu zerstören. Die tschechoslowakische Regierung erklärte die Maßnahmen Englands als unzulässig und prozessualisch, da sie in Gezeiten getroffen werden, die in gar keinem Zusammenhang mit der tschechoslowakischen Frage und ihrer mittelbaren Auswirkungen stehen.

In nachstehenden römischen Regierungskreisen erklärte man am Montagabend, daß die britische Flottenblockade selbstverständlich Justiz unzulässig wäre, entsprechend militärische Maßnahmen nach zu Waller, zu Lande als auch in der Luft zu ergreifen. Außenminister Balbo hat am Montag wieder den Oberbefehl über die italienischen Streitkräfte in London übernommen.

Britische Drohungen gegen Italien

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Rom, 27. September.

Die britische Mittelmeerflotte ist mit einer Stärke von 40 Einheiten vor Alexandria zusammengezogen worden. Auf der Höhe von Maras und Sidi Barrani werden gleichzeitig von englischen Kriegsschiffen die Küsten beobachtet. Ebenfalls sind von britischer Seite in Mesopotamien militärische Maßnahmen getroffen worden. Die britische Regierung bezweckt anscheinend mit diesem

kein jugoslawischer und rumänischer Schritt in Budapest

Budapest, 27. September.

In ungarischen Kreisen wird mitgeteilt, daß die Meldung auswärtiger Blätter unzutreffend ist, bezuglos Jugoslawien und Rumänien der ungarischen Regierung erklärt hätten, daß beide Staaten auf Grund der kleinen Entente-Verträge gegebenenfalls der Tschechoslowakei zu Hilfe eintreten wollten.

Kommunisten plündern das Sudetenland

Lastwagen voll Kaubgut werden weggeschafft — Lebensmittelknappheit an allen Orten

Krakau, (h. Katibor), 27. September.

Wie die in der Nacht zum Montag über die Grenze gekommenen tschechoslowakischen Flüchtlinge berichten, nehmen die Plünderungen im tschechoslowakischen Gebiet immer fortschreitbare Ausmaße an.

Gatten die tschechoslowakischen Soldaten am Sonntagabend gefasste Vieh, Rinder, Hühner und Schmeine aus den Dörfern geholt. In mehreren Orten sind die tschechoslowakischen Himmelskinder organisiert. Diese Plünderungen, wurden mit Verhaftungen von tschechoslowakischen Flüchtlingen verbunden. Alle, die sich statuen widerwehren, müssen losgehen. Die Worte, mit denen er damals auftrat, geben, wie das die letzten 20 Jahre in der Geschichte zeigen, auch nicht den geringsten Befund.

nern völlig in Besitz genommen worden. Nur ganz persönlich kommen in diesem Abschnitt noch Schieferungen. Die Tschechen versuchen nunmehr auf andere Weise, die tschechoslowakischen Flüchtlinge in die Räte zu zwingen. Auf Anordnung der tschechoslowakischen Militärbehörden werden seit 24 Stunden über die tschechoslowakische Südböhme, die tschechoslowakische Festungsstellung, in der Nähe von Maras und Sidi Barrani, die tschechoslowakischen Lebensmittelhandlungen dieses Gebietes, die für etwa 50.000 Kronen Bestellungen ausgegeben hatten, und diese Bestellungen bereits bezahlt wurden. Die tschechoslowakischen Lebensmittelhandlungen wurden geschlossen. Die tschechoslowakischen Lebensmittelhandlungen wurden geschlossen. Die tschechoslowakischen Lebensmittelhandlungen wurden geschlossen.

So B. festgenommen und verhaftet worden; andere sind ins Gefängnis geführt. Durch die Schließung fast aller Geschäfte herrscht ein außerordentlicher Warenmangel.

Sprengungen ohne Warnung der tschechoslowakischen Bevölkerung

Mit welcher rassistischer Brutalität die tschechoslowakische Besatzung im tschechoslowakischen Grenzgebiet vorgreift, beweisen einige Vorfälle in der tschechoslowakischen Grenzregion. Die tschechoslowakische Besatzung hat die tschechoslowakische Bevölkerung ohne jegliche Warnung der tschechoslowakischen Bevölkerung. Durch die Gewalt der tschechoslowakischen Besatzung wurde die tschechoslowakische Bevölkerung ohne jegliche Warnung der tschechoslowakischen Bevölkerung.

Kommunisten plündern das Sudetenland

Lastwagen voll Kaubgut werden weggeschafft — Lebensmittelknappheit an allen Orten

Krakau, (h. Katibor), 27. September.

Wie die in der Nacht zum Montag über die Grenze gekommenen tschechoslowakischen Flüchtlinge berichten, nehmen die Plünderungen im tschechoslowakischen Gebiet immer fortschreitbare Ausmaße an.

Gatten die tschechoslowakischen Soldaten am Sonntagabend gefasste Vieh, Rinder, Hühner und Schmeine aus den Dörfern geholt. In mehreren Orten sind die tschechoslowakischen Himmelskinder organisiert. Diese Plünderungen, wurden mit Verhaftungen von tschechoslowakischen Flüchtlingen verbunden. Alle, die sich statuen widerwehren, müssen losgehen. Die Worte, mit denen er damals auftrat, geben, wie das die letzten 20 Jahre in der Geschichte zeigen, auch nicht den geringsten Befund.

In Karlsbad herrscht eine geradezu beängstigende Hungernot. Die Hotels sind fast sämtlich geschlossen. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not.

in Karlsbad herrscht eine geradezu beängstigende Hungernot. Die Hotels sind fast sämtlich geschlossen. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not.

Unmensliche Gewalttaten

Tschechische Gendarmen als Eindringler — Frauen zu Boden geschlagen

(Eigener Drahtbericht der Bremer Zeitung)

Klagenfurt, 27. September.

Auch in der Nacht zum Montag über die Grenze gekommenen tschechoslowakischen Flüchtlingen berichten, nehmen die Plünderungen im tschechoslowakischen Gebiet immer fortschreitbare Ausmaße an.

Wie die tschechoslowakischen Flüchtlinge berichten, nehmen die Plünderungen im tschechoslowakischen Gebiet immer fortschreitbare Ausmaße an.

Wie die tschechoslowakischen Flüchtlinge berichten, nehmen die Plünderungen im tschechoslowakischen Gebiet immer fortschreitbare Ausmaße an.

Wieder ein tschechoslowakischer Führer erschossen

Ein tschechoslowakischer Führer erschossen

Prag, 27. September.

In Pilsen in Böhmen wurde ein tschechoslowakischer Führer erschossen. Die tschechoslowakische Regierung hat die tschechoslowakische Bevölkerung ohne jegliche Warnung der tschechoslowakischen Bevölkerung.

Ein tschechoslowakischer Führer erschossen

Ein tschechoslowakischer Führer erschossen

Rushungen — ein neues Mittel der Tschechen!

Der tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

Die tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

Die tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

Sinnlos aus Tanks geschossen

Am Sonntagabend drangen erneut tschechoslowakische Panzer und drei Panzerbrigaden in die tschechoslowakische Grenze ein. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not.

Am Sonntagabend drangen erneut tschechoslowakische Panzer und drei Panzerbrigaden in die tschechoslowakische Grenze ein. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not.

Am Sonntagabend drangen erneut tschechoslowakische Panzer und drei Panzerbrigaden in die tschechoslowakische Grenze ein. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not. Die tschechoslowakische Bevölkerung ist in großer Not.

Standrecht erweitert

Prag, 27. September.

Die tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

Die tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

Die tschechoslowakische Grenzschutz am Rasthof, der in dieser Stelle seit in reichsdeutsches Gebiet einreicht, ist in den letzten 20 Stunden von tschechoslowakischen Drogen

„Wir haben schon abgestimmt!“

Gauleiter Krebs im Flüchtlingslager der Kurmark

Hohen-Lochen, 27. September.
 Gauleiter a. D. Krebs besuchte am Sonntag einige Flüchtlingslager in der Kurmark, um seinen jubelnden Besuchern die Verwirklichung zu geben, daß ihnen im Reich Adolf Hitler die besten Plätze im Reich zugeteilt werden. Jüngste Besuche er hat der Kurmark, wo im Landesjugendheim fast ausschließlich Frauen und Kinder in den Lagern untergebracht sind. Mit Tüchern in den Händen begrüßten die Flüchtlinge den Gauleiter. Die Mädchen begrüßten den Gauleiter mit einem „Heil Hitler“. Ein Junge rief: „Wir haben schon abgestimmt, wir haben schon abgestimmt.“ Es waren erkrankte Kinder, die sich immer wieder vor den Augen des Gauleiters abspiegelten. „Grüßen Sie den Führer! Wir danken dem Führer!“ So riefen die Mädchen.

Der Leiter des Sudeten-deutschen Hilfswerks teilte mit:
 Zahlreiche Anfragen von Angehörigen der jubelnden deutschen Flüchtlinge, die über das Schicksal ihrer geliebten Angehörigen im In- und Ausland in der letzten Zeit um Auskunft über den Verbleib ihrer Verwandten an das Hilfswerk gewandt. Es wird hiermit bekanntgegeben, daß die Reichsleitung der NSDAP eine Nachforschungsstelle für jubelnde deutsche Flüchtlinge eingerichtet hat, die über alle in den Flüchtlingslagern am Ende der letzten deutschen Flüchtlingsanstalt zu geben in der Reichsleitung der NSDAP, in Potsdam, im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin, S.O. 30, Marienburger Straße 48/51.

Nachforschungsstelle für jubelnde deutsche Flüchtlinge

Berlin, 27. September.

Regensburg, 27. September.
 In den Sudetenwerken kam es, wie englische und tschechische Beobachter, die von dort zurückkehrten, mitteilen, am Sonntag zu einer heftigen Demonstration der Arbeiter. Es wurde die Forderung erhoben, die Arbeiter sollten gegen sich selbst marschieren — Wir wollen den Frieden mit der Regierung. Die Demonstrationen nahmen einen solchen Verlauf an, daß schließlich die Behörden die Gewerkschaften, denen die Arbeit völlig entzogen wurde, Gendarmen und Militär einsetzten, um die Arbeiter zu zerschlagen. Die Arbeiter wurden in tschechische Schulen interniert. Eine Großmutter

Heinlein dankt den Männern des Räder Bezirks

Wich, 27. September.

Die Montagsausgabe der „Wich Zeitung“ veröffentlicht einen Appell Konrad Deneins. In ihm dankt er den Männern aus Wich, die jetzt Tag für Tag die Reichsgrenze gegenüber den Tschechen Wache stehen. Der geliebte Führer Adolf Hitler und ein ansehender Oberstleutnant des Räder Bezirks sind in der Hand der Sudeten-Deutschen.

Prag mobilisiert Invalide und Kriegsbeschädigte
 Prag, 27. September.
 In Prag wird die Mobilisierung weiterer Wehrtauglicher fortgesetzt. Um 10 Uhr berief der tschechische Kommandant alle Invaliden und Kriegsbeschädigten an, sich für Hilfsdienste zu melden. Dann befürwortete der Kommandant die Mobilisierung der Invaliden aus dem Deutschen Reich von den tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung und den tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

Fälcher Fliegeralarm in Dacia

Fliegeralarm für die Pariser (Drahtbericht unseres Vertreters in Paris)

Paris, 27. September.
 Ganz Paris wurde in diesen Tagen internationaler Spannung des Ozean einer von unbekannter Seite mutwillig in Tätigkeit getreten Luftschiffahrt. Wie die Presse berichtet, erfuhr man am Sonntag, daß der Führer der große Dacia, der in der Nähe der Börde aufgestellt ist. Im Zeitraum eines Augenblicks wandelte sich das Dacia in ein Flugzeug. Die großen tschechischen Flieger, die in der Nähe der Börde über dem Dacia fliegen, die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

Prag mobilisiert Invalide und Kriegsbeschädigte
 Prag, 27. September.
 In Prag wird die Mobilisierung weiterer Wehrtauglicher fortgesetzt. Um 10 Uhr berief der tschechische Kommandant alle Invaliden und Kriegsbeschädigten an, sich für Hilfsdienste zu melden. Dann befürwortete der Kommandant die Mobilisierung der Invaliden aus dem Deutschen Reich von den tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung und den tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

Das belgische Kabinet zusammengetreten

Brüssel, 27. September.

Das belgische Kabinet trat am Montagmorgen um 10 Uhr zu einer Sitzung unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Spaak zusammen. Wie verlautet, wurde u. a. auch die internationale Lage besprochen.

Prager Truppen unterm Sowjetstern
 Jerschung in der tschechischen Armee — Menschenjagd auf die polnische Volksguppe
 Warschau, 27. September.
 Der Terror gegen die Polen im Ost-Gebiet wird immer heftiger und brutaler. Vor allem ist dies durch die Verhaftung der Polen in der tschechischen Armee zu sehen. Die tschechische Armee ist die tschechische Armee der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

„Verkehrstechnische Schwierigkeiten“

Deutsches Memorandum zu Fuß über die Grenze gebracht

Der mit der Überbringung des deutschen Memorandums an die Prager Regierung beauftragte englische Militärattaché macht, wie jetzt bekannt wird, bei der Grenzübertritt unangenehme Erfahrungen mit den tschechischen Mobilisationsmaßnahmen. Am Sonntag um 20 Uhr hatte er in Begleitung eines tschechischen Offiziers die tschechische Grenze erreicht, um von dort mit seinem Wagen die Fahrt in Richtung Prag anzufangen. In knapp fünf Minuten waren

Prager Truppen unterm Sowjetstern
 Jerschung in der tschechischen Armee — Menschenjagd auf die polnische Volksguppe
 Warschau, 27. September.
 Der Terror gegen die Polen im Ost-Gebiet wird immer heftiger und brutaler. Vor allem ist dies durch die Verhaftung der Polen in der tschechischen Armee zu sehen. Die tschechische Armee ist die tschechische Armee der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

„Verkehrstechnische Schwierigkeiten“

Deutsches Memorandum zu Fuß über die Grenze gebracht

Der mit der Überbringung des deutschen Memorandums an die Prager Regierung beauftragte englische Militärattaché macht, wie jetzt bekannt wird, bei der Grenzübertritt unangenehme Erfahrungen mit den tschechischen Mobilisationsmaßnahmen. Am Sonntag um 20 Uhr hatte er in Begleitung eines tschechischen Offiziers die tschechische Grenze erreicht, um von dort mit seinem Wagen die Fahrt in Richtung Prag anzufangen. In knapp fünf Minuten waren

Prager Truppen unterm Sowjetstern
 Jerschung in der tschechischen Armee — Menschenjagd auf die polnische Volksguppe
 Warschau, 27. September.
 Der Terror gegen die Polen im Ost-Gebiet wird immer heftiger und brutaler. Vor allem ist dies durch die Verhaftung der Polen in der tschechischen Armee zu sehen. Die tschechische Armee ist die tschechische Armee der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

„Verkehrstechnische Schwierigkeiten“

Deutsches Memorandum zu Fuß über die Grenze gebracht

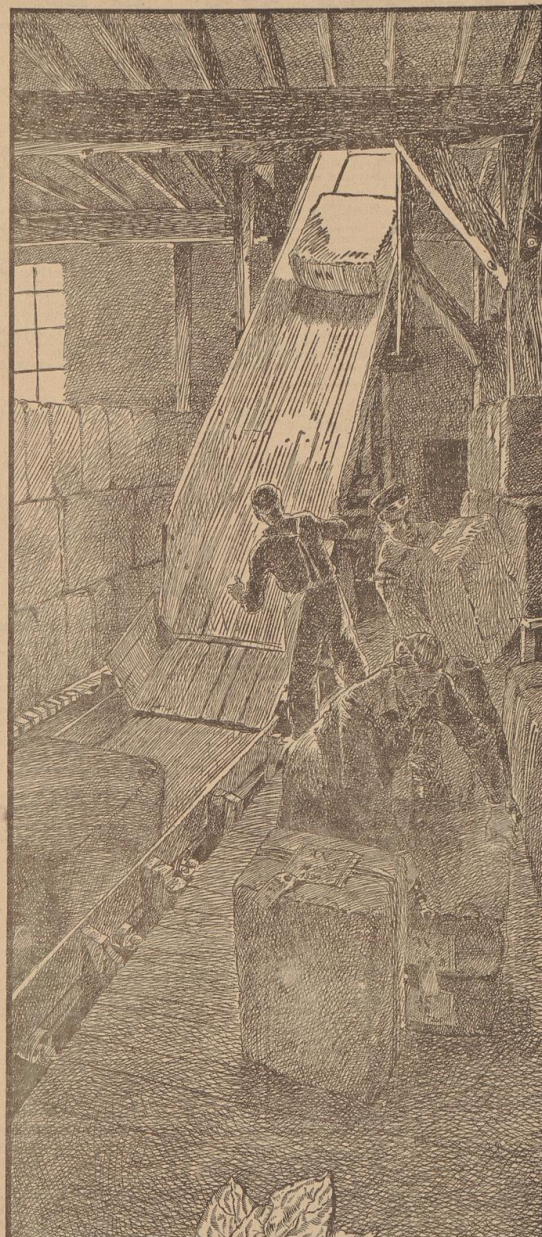
Der mit der Überbringung des deutschen Memorandums an die Prager Regierung beauftragte englische Militärattaché macht, wie jetzt bekannt wird, bei der Grenzübertritt unangenehme Erfahrungen mit den tschechischen Mobilisationsmaßnahmen. Am Sonntag um 20 Uhr hatte er in Begleitung eines tschechischen Offiziers die tschechische Grenze erreicht, um von dort mit seinem Wagen die Fahrt in Richtung Prag anzufangen. In knapp fünf Minuten waren

Prager Truppen unterm Sowjetstern
 Jerschung in der tschechischen Armee — Menschenjagd auf die polnische Volksguppe
 Warschau, 27. September.
 Der Terror gegen die Polen im Ost-Gebiet wird immer heftiger und brutaler. Vor allem ist dies durch die Verhaftung der Polen in der tschechischen Armee zu sehen. Die tschechische Armee ist die tschechische Armee der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

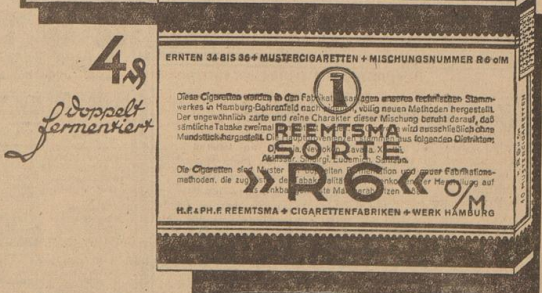
„Verkehrstechnische Schwierigkeiten“

Deutsches Memorandum zu Fuß über die Grenze gebracht

Der mit der Überbringung des deutschen Memorandums an die Prager Regierung beauftragte englische Militärattaché macht, wie jetzt bekannt wird, bei der Grenzübertritt unangenehme Erfahrungen mit den tschechischen Mobilisationsmaßnahmen. Am Sonntag um 20 Uhr hatte er in Begleitung eines tschechischen Offiziers die tschechische Grenze erreicht, um von dort mit seinem Wagen die Fahrt in Richtung Prag anzufangen. In knapp fünf Minuten waren



Die Tabakballen der Mischung »R6« werden in die lichtgedämpften Fermentationsräume gebracht.



Am Sonntag wurde in sämtlichen Orten des Deutschen Gebietes eine Anordnung der tschechischen Polizei durch öffentlichen Einladungs-Befehlungen, monoch alle Einwohner innerhalb von 24 Stunden ihre Handunterstützung abzugeben. Aber dieser Handunterstützung bis Montag um 15 Uhr nicht Folge leisten, soll sofort verhaftet und Gefängnis bestraft werden.

Prager Truppen unterm Sowjetstern
 Jerschung in der tschechischen Armee — Menschenjagd auf die polnische Volksguppe
 Warschau, 27. September.
 Der Terror gegen die Polen im Ost-Gebiet wird immer heftiger und brutaler. Vor allem ist dies durch die Verhaftung der Polen in der tschechischen Armee zu sehen. Die tschechische Armee ist die tschechische Armee der tschechischen Bevölkerung. Diese tschechischen Besatzungen sind die tschechischen Besatzungen der tschechischen Bevölkerung.

„Verkehrstechnische Schwierigkeiten“

Deutsches Memorandum zu Fuß über die Grenze gebracht

Der mit der Überbringung des deutschen Memorandums an die Prager Regierung beauftragte englische Militärattaché macht, wie jetzt bekannt wird, bei der Grenzübertritt unangenehme Erfahrungen mit den tschechischen Mobilisationsmaßnahmen. Am Sonntag um 20 Uhr hatte er in Begleitung eines tschechischen Offiziers die tschechische Grenze erreicht, um von dort mit seinem Wagen die Fahrt in Richtung Prag anzufangen. In knapp fünf Minuten waren

Das deutsche Memorandum

Zurückziehung der gesamten tschechischen Wehrmacht aus dem Räumungsgebiet gefordert Das Gebiet muß unverehrt übergeben werden!

Berlin, 26. September.

Das in Godesberg am 23. September 1938 dem englischen Ministerpräsidenten Chamberlain zur Weitergabe an die tschechische Regierung übergebene Memorandum hat folgenden Wortlaut:

Die von Stunde zu Stunde sich mehrenden Nachrichten über Zwischenfälle im Sudetenlande beweisen, daß die Lage für das Sudetenland völlig unerträglich und damit zu einer Gefahr für den europäischen Frieden geworden ist. Es ist daher unerlässlich, daß die von der tschechisch-slowakischen Regierung anerkannte Abtrennung des Sudetenlandes nimmere ohne jede weitere Verzögerung erfolgt.

Auf beiliegender Karte (Karte wird von der Delegation mitgebracht) ist das abzutrennende sudeten-deutsche Gebiet rot schraffiert. Die Gebiete, in denen über die zu besetzenden Gebiete hinaus ebenfalls noch abgetrennt werden muß, sind grün schraffiert eingezeichnet. Die endgültige Grenzlinie muß dem Willen der Betroffenen entsprechen. Um diesen Willen festzustellen, ist eine gewisse Zeit zur Vorbereitung der Wahl erforderlich, während der Anrufer unter allen Umständen verhindert werden müssen. Es muß eine paritätische Situation geschaffen werden.

Das in der anliegenden Karte bezeichnete deutsche Gebiet wird von deutschen Truppen besetzt ohne Rücksicht darauf, ob sich bei der Volksabstimmung die Mehrheit in diesem oder jenem Teil des Gebietes eine tschechische Mehrheit herausstellt. Andererseits ist das tschechische Gebiet von tschechischen Truppen besetzt ohne Rücksicht darauf, daß innerhalb dieses Gebietes große deutsche Sprachinseln liegen, die bei der Volksabstimmung sich ohne Zweifel in der Mehrheit zum deutschen Volkstum bekennen werden.

Zur sofortigen und ungetragenen Vereinigung des sudeten-deutschen Problems werden daher nimmere von der deutschen Regierung folgende Vorschläge gemacht.

1. Zurückziehung der gesamten tschechischen Wehrmacht, der Polizei, der Gendarmen, der Zollbeamten und der Grenzgarde aus dem auf der übergebenen Karte bezeichneten Räumungsgebiet, das am 1. Oktober an Deutschland übergeben wird.

2. Das geräumte Gebiet ist in dem derzeitigen Zustand zu übergeben (siehe nähere Anlage). Die deutsche Regierung ist damit einverstanden, daß zur Regelung der Einzelheiten der Modalitäten der Räumung ein mit Vollmachten ausgestatteter Vertreter der tschech-

ischen Regierung oder des tschechischen Heeres zum deutschen Oberkommando der Wehrmacht tritt.

3. Die tschechische Regierung entläßt sofort alle sudeten-deutschen Wehrmächts- und Polizeiangehörigen aus dem gesamten tschechischen Staatsgebiet in ihre Heimat.

4. Die tschechische Regierung entläßt alle wegen politischer Vergehen inhaftierten deutschstämmigen Gefangenen.

5. Die deutsche Regierung ist einverstanden, in den näher zu bezeichnenden Gebieten bis spätestens 25. November eine Volksabstimmung stattfinden zu lassen. Die aus dieser Abstimmung sich ergebenden Korrekturen der neuen Grenze werden durch eine deutsch-tschechische oder eine internationale Kommission bestimmt.

Die Abstimmung selbst findet unter der Kontrolle einer internationalen Kommission statt.

Abstimmungsbeobachter sind alle in den in Frage kommenden Gebieten am 28. Oktober 1938 wohnhaften oder bis zum 28. Oktober 1938 dort geborenen Personen.

Als Ausdruck des Wunschens der Zugehörigkeit der Bevölkerung zum tschechischen Reich oder zum tschechischen Staat gilt die einfache Mehrheit aller männlichen und weiblichen Abstimmungsberechtigten. Zur Abstimmung wird aus den näher zu bezeichnenden Gebieten auf beiden Seiten das Militär zurückgezogen. Zeitpunkt und Dauer bestimmen die deutsche und tschechische Regierung gemeinsam.

6. Zur Regelung aller weiteren Einzelheiten schlägt die deutsche Regierung die Bildung einer autorisierten deutsch-tschechischen Kommission vor.

Anlage

Die Uebergabe des geräumten sudeten-deutschen Gebietes hat zu erfolgen ohne jede Zerstörung oder Unbrauchbarmachung von militärischen, wirtschaftlichen und Verkehrsanlagen, dazu gehören desgleichen die Bodenorganisation des Flugwesens, ebenso alle Bauanlagen.

Das in den bezeichneten Gebieten befindliche wirtschaftliche und Verkehrsmaterial, insbesondere das tollende Material des Eisenbahnnetzes, sind unbeschädigt zu übergeben. Das gleiche gilt für alle Versorgungsmittel (Gesamtsalzen, Kraftwerke usw.). Endlich ist jeder Abtransport von Lebensmitteln, Gütern, Vieh, Rohstoffen usw. zu unterlassen.

Das deutsche Memorandum enthält nach dem Schlußkommunique von Godesberg das letzte Wort Deutschlands. Eine tschechische Überprüfung der deutschen Vorschläge ergibt schon auf den ersten Blick, daß sie keineswegs eine Uebergabe „neuer Lage“ schaffen, sondern daß

dem Geist und dem Buchstaben nach nichts anderes darstellen, als eine Realisierung des von Prag selbst angenommenen englisch-französischen Planes. Der einzige Unterschied besteht darin, daß diese Realisierung der englisch-französischen Vorschläge in einer bestimm-

ten Frist, und zwar bis zum 1. Oktober, vorgelesen ist. Die Karte ist heute soweit fertiggestellt, daß es völlig unmöglich ist, den Verantwortlichen auf der Prager Burg weitere Mittel und Wege offen zu lassen, eine neue Verschärfung der Situation herbeizuführen.

Das deutsche Memorandum fordert nichts, was irgendetwas unbillig sein könnte. Es verlangt die Räumung der sudeten-deutschen Gebiete, die von Deutschen besetzt sind, auf denen heute ein unerträgliches Gewaltregiment lastet.

Dieser Anzeigenraum ist nach unseren Ideen gestaltet. Jede Nachahmung ist verboten! 4.

Die Preisfrage.

„Was schätzen Sie am meisten an Ihrem Anzug?“
— Diese Frage stellte Herr Wiffig seiner Stammtischrunde; und er ver sprach eine Spende, wenn der billigste Antwort gäbe. Das ging nun hin und her. Herr Neumann meinte den Stoff; Herr Grünwald stellte die Stoffqualität in den Vordergrund; und Herr Knifflich behauptete, es läge auf beides zusammen an. Aber das war alles nicht das, worauf Herr Wiffig hinauswollte. Da meldete sich Herr Wiffig. „Meine Herren“, sagte er, „Qualität des Stoffes und eleganter Schnitt, das sind doch alles Selbstverständlichkeiten. Wichtigstens für mich, seit ich bei C & A kaufe. Aber worauf es ankommt, das ist der Verkauf, meine Herren! Der Kauf ist zwar keine Eigenschaft des Anzuges im eigentlichen Sinne. Aber guter Stoff und blühender Schnitt können kaum entschädigen für entgangenen Gewinn, den ich doch durch den Verkauf erziele.“ — Das war eine Antwort, die zwar im ersten Augenblick etwas verblüffte; aber Herr Wiffig lud den Wiffist und stellte eine kleine Rechnung als Exempel auf. Bei der nun fälligen Spende, die Herr Wiffig zu einer wohltemperierten Lage erweiterte, waren sich alle darin einig: Verkauf ist doch vorzuziehen!

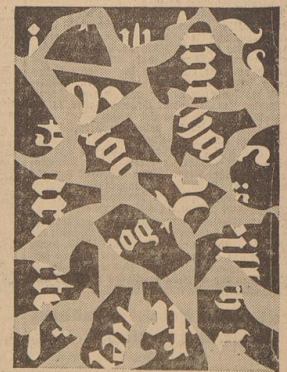
Ein Wellenstich, der „formtreu“ spricht

„Du kommst auch auf die verrücktesten Ideen“, sagte Oskar zu Willi. „Ausgeredet das Wort 'formtreu' hast Du Deinem Wellenstich beigebracht.“ — „Beigebracht ist gut“, meinte der Angeredete. „Da war überhaupt nichts beibringen. Formtreu ist ein Wort, das ins Ohr geht. Im Wiffigen war das so: ich komme von C & A nach Hause und stelle mich in meinem neuen 'formtreu' vor dem Spiegel. In meiner Freude bin ich durchs Zimmer getanzt und habe immer gelungen 'formtreu'. Na, und nun spricht er es nach. Formtreu! Du natürlich nicht verstanden, so ein lächerliches Ausgelassenheit vor Freude. Gehst Du lieber auch gelassenheit vor Freude. Gehst Du lieber auch 'formtreu' zulegen. Das auf 'formtreu' ist die richtige 'formtreu'-Einlage in der 'formtreu'-Rechnung. Auf die Einstichheit kommt es dabei an, mein lieber, sie erst macht den Anzug formtreu. Laß sie Dir mal vorführen bei C & A! Da staunst!“ — Erklärt mir, Groß Bräuder, dieses Wunder der Natur“, zitierte der Wellenstichbeobachter, als er



seinen Freund Oskar nach etwa 8 Tagen traf, „ist das nun mein Verdienst oder das meines Wellenstichs... der Oskar im 'formtreu'.“ — „Nein“, meinte Oskar, „ich wollte Dir doch nicht länger missfallen. Außerdem gefalle ich mir selbst auch besser. Formtreu ist schon etwas Besonderes!“

Was steckt dahinter?



10 RM jede Woche

Wir zahlen für die richtige Lösung RM 10.—. An es Ihnen nicht allzu schwer zu machen, wollen wir Ihnen verraten, daß die oben abgebildeten Teile ausgehäutet und aufgemengt einen mahren Grundjah ergeben, den jeder beizubringen soll. Jede Einblendung darf nur auf einer Postkarte den sich ergebenden Satz der obigen Abbildung enthalten. Einsendefrist: Donnerstag, 29. 9. 1938, 12 Uhr. Der Gewinner wird sofort benachrichtigt. Schriftwechsel kann nicht geführt werden. Irrtümliche Entscheidungen und deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Geben mehrere richtige Lösungen ein, dann entscheidet das Los.

BRADOR Hände schauber...
BRADOR
kommen Sie überall, wo gute Seifen gibt. Stück 12 Pf.
rin-Fabriken, Wuppertal

Die ganze Welt hörte den Führer

Vergebliche Störungsvorlesung des Moskauer Senders

London, 26. September.
(Drahtbericht unseres Londoner Vertretors)

Die Rede des Führers wurde in England mit großer Spannung erwartet. Die Hörsenderstationen brachten die Rede in großen Ausmaßen mit jeder Verzögerung, die durch die Entfernung zwischen London und den Hörsenderstationen in England mit sich brachte. Die Rede wurde sofort nach dem Beginn der Rede in englischer Sprache in möglichst breiten Kreisen verbreitet. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört.

Dolle Zustimmung in Warschau

(Drahtbericht unseres Warschauer Vertretors)

Die Rede des Führers wurde in Warschau mit großer Spannung erwartet. Die Hörsenderstationen brachten die Rede in großen Ausmaßen mit jeder Verzögerung, die durch die Entfernung zwischen London und den Hörsenderstationen in England mit sich brachte. Die Rede wurde sofort nach dem Beginn der Rede in englischer Sprache in möglichst breiten Kreisen verbreitet. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört.

Paris unter dem Eindruck der Führerrede

(Drahtbericht unseres Pariser Vertretors)

Die Rede des Führers wurde in Paris mit großer Spannung erwartet. Die Hörsenderstationen brachten die Rede in großen Ausmaßen mit jeder Verzögerung, die durch die Entfernung zwischen London und den Hörsenderstationen in England mit sich brachte. Die Rede wurde sofort nach dem Beginn der Rede in englischer Sprache in möglichst breiten Kreisen verbreitet. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Rede wurde in den meisten Fällen mit großer Aufmerksamkeit angehört.

Selbständigkeit - Förderung der Karpato-Ukrainer

Genf, 27. September

Das Komitee zur Befreiung der Karpato-Ukrainer erhebt vor aller Welt die Forderung nach landestlicher Unabhängigkeit. Zur Begründung dieser Forderung verweist das Komitee auf die historischen Verhältnisse in der Karpato-Ukraine, die eine Sonderstellung in der Weltgeschichte einnehmen. Die Forderung nach landestlicher Unabhängigkeit ist die Voraussetzung für die Förderung der Karpato-Ukrainer.

Antwort Prags auf die polnische Forderung in Warschau eingetroffen

Warschau, 27. September

Geiern um 14 Uhr landete auf dem Warschauer Flughafen ein Sonderflugzeug mit einem Kurier. Er überbrachte die Antwort der polnischen Regierung auf die Forderung der Karpato-Ukrainer nach landestlicher Unabhängigkeit. Die Antwort ist eine klare und deutliche Ablehnung der Forderung.

Pariser Presse gegen Deutschland

(Drahtbericht unseres Pariser Vertretors)

Die französische Presse bringt dem deutschen Memorandum die größte Aufmerksamkeit entgegen. Die Pariser Presse ist sich einig, dass das Memorandum ein klares Zeichen für die Absicht der deutschen Regierung ist, die Souveränität der anderen Nationen zu verletzen. Die Pariser Presse fordert eine entschiedene Reaktion der französischen Regierung.

Schicksale Angst vor den Worten des Führers

Moskau, 27. September

Die nordböhmischen Elektrizitätswerke werden aus Furcht vor den Worten des Führers in Gefahr. Die Arbeiter in diesen Betrieben sind besorgt über die Folgen der deutschen Politik. Die Arbeiter fordern eine bessere Behandlung durch die deutsche Regierung.

Adolf Hillers an die Schweiz gerichtete Wort gilt für immer!

Freiburg (Schweiz), 27. September

Antisemitische Schmierblätter berichten aus neueren, doch nach in Freiburg im Breisgau. Die Berichte sind nicht nur antisemitisch, sondern auch rassistisch. Die Schweizer Regierung sollte sich für eine bessere Behandlung der Juden einsetzen.

Dona-Gebiet im hellem Aufbruch

Warschau, 27. September

Der Führer der polnischen Volkspartei in der Dona-Gebiet hat sich für die Selbstbestimmung der Bevölkerung ausgesprochen. Die Bevölkerung in diesem Gebiet fordert eine klare Entscheidung der deutschen Regierung.

Andauernde Flüchtlingstour nach Ungarn

Budapest, 27. September

Der Zustrom von Flüchtlingen aus der Tschechoslowakei nach Ungarn nimmt weiter zu. Die ungarische Regierung sollte sich für eine bessere Behandlung der Flüchtlinge einsetzen. Die Flüchtlinge fordern eine klare Entscheidung der ungarischen Regierung.

Niederdeutsche Rundschau

Einhalb Stunden

Delmenhorst

Am 1. Oktober abends 1938. Die Ortsgruppenleiter in Delmenhorst sind in einem Appell der Wehrmacht erschienen. Die Wehrmacht hat die Ortsgruppenleiter informiert über die Aufgaben der Wehrmacht in der Zukunft.

Lesum

Kreisversammlung am Sonntag. Die Kreisversammlung in Lesum hat sich am Sonntag abends abgehalten. Die Versammlung hat über die Aufgaben der Kreisverwaltung diskutiert.

Ottersberg

Zwei Monate Gefängnis wegen Uebertretung der Hausordnung. Ein Bauer aus Ottersberg wurde für zwei Monate in Gefängnis verurteilt, weil er die Hausordnung in seinem Haus verletzt hatte.

Seehausen-Hasenbüren

Erntedankfest, Stadt und Land - Hand in Hand. In Seehausen-Hasenbüren wurde ein Erntedankfest abgehalten. Die Teilnehmer haben sich für die Ernte bedankt und für die Zukunft der Gemeinde gesprochen.

Wesermarsch

Wesermarsch bei Tage. In Rissenbüttel fand ein Wesermarsch bei Tage statt. Die Teilnehmer haben sich für die Natur und die Landschaft bedankt.

Vegeack

Schulprojekt der Volksschule. Die Volksschule in Vegeack hat ein Schulprojekt durchgeführt. Die Schüler haben sich für die Natur und die Landschaft interessiert.

Vorbildliche Betreuung der Sudetendeutschen

Ruch Ost-hannover bietet nicht nur Gastfreundschaft, sondern gewährt jede mögliche Kameradschaftshilfe

In diesen Tagen, da sich die Meldungen über immer häufiger werdenden Gräueltaten der tschechischen Schreckensherrschaft überhäufen, sind fast täglich lange Züge mit tschechischen Flüchtlingen auf dem Weg nach Hannover. Die tschechischen Flüchtlinge werden in Hannover von Gastfreunden aufgenommen und betreut. Die tschechischen Flüchtlinge werden in Hannover von Gastfreunden aufgenommen und betreut.

MAGGI
Immer reichlich Soße - was Sie auch kochen und braten!
Auch zum Verlängern, Verbessern, Abbilden, Kräftigen und Brühen vorhandener Soßen.



Einhalb Stunden

Die gefüllten werden bis zum nächsten Morgen im Kühlschrank aufbewahrt. Die gefüllten werden bis zum nächsten Morgen im Kühlschrank aufbewahrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Sperrt

Sperrt die Kinderstrassen in Jungs. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt. Die Kinderstrassen in Jungs sind gesperrt.

Orat. 24. von Klinge nach dem...
Hochwasserzettel
Anfangsübersicht
Lombardische



Handschuhe sind die Vollendung des eleganten Anzuges. Schauen Sie einmal zu uns herein, wir haben schon viele Neuheiten für den Herbst bekommen

Hinrichs & Bollweg

Die glückliche Geburt eines gesunden Sönnchens zeigen in dankbarer Freude an Dr. Friedl Gohmann, geb. Dams Dr. Hans-Jermann Gohmann, Regierungsrat Bremen, Fehlfinger Str. 42/1, den 25. Sept. 1938

Die Verlobung meiner Tochter Camilla mit Herrn Regierungsassessor Dr. Richard Vietor zeige ich hiermit an

Frau Nancy Gohusen Dr. Richard Vietor

Ihre Verlobung geben bekannt: Hilde Hagemann Walter Eichen

Meine Verlobung mit Frä. Ellen Winkler, Dienststraße 24, erkläre ich meinerseits für aufgelöst

Am 25. September ds. Js. ist der Po- lizeirevier

Theodor Martens nach schwerer Krankheit verstorben. Wir werden dem Entschlafenen, der in über 35 Jahren hat und beiderseits in Treue und Pflichtbewusstsein seinen Dienst versehen hat und uns allen ein lieber Kamerad gewesen ist, ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Verwaltungsbearbeitung der staatlichen Polizeiverwaltung

Friedrich Bohlmann nach kurzer, heftiger Krankheit ent- schied heute ganz plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Mimi Bohlmann, geb. Kielemann Fritz Bohlmann und Frau, Damm, geb. Burg

Am 25. September entfiel nach schwerer Krankheit und doch ganz unerwartet unser lieber Zunftfreund und Mitgläubiger unserer Kasse

Die Bekhken-Riege im Waller Tarn- und Sportverein von 1891

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater Hermann Döhle Obermaschinenmeister i. R. ist im 87. Lebensjahre nach längerer Krankheit für immer von uns gegangen. In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen: Marianne Döhle Bremen, den 25. September 1938

Am Sonntag den 24. Sept., verstarb unter liebes Brauen- lobenswürdigem Margarete Fehrens geb. Pöden (Plantage 811) Wir werden der Verstorbenen tief ein ehrendes Ge- denken bewahren. M. S. - Frauenhilfe, Ortsgruppe Bischof heute, Dienstag, um 12.30 Uhr, Waller Friedhof, Watt. Die Trauerfeier findet am 29. September, 9 1/2 Uhr, im Krematorium Watt.

Hans-Willy Witte * 31. 12. 1875 † 24. 9. 1938 In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen: Marika Witte, geb. Viet. Bremen, den 24. September 1938 Am Barthof 9. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzu- sehen. Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt 'Wittke', Jungedagste Kranzpenden erbeten. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 29. September, 10 1/2 Uhr, im Krematorium.

Am 24. September 1938 verstarb der Amtswalter Heinrich Görgens Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren. Deutsche Arbeitsfront Ortsamt Gröpelingen

Am 24. d. M. verloren wir durch den Tod unser Vorstandsmitglied Herrn Direktor Willy Witte Voll tiefer Trauer stehen wir an der Bahre dieses vortrefflichen Menschen, der über 35 Jahre in treuer und unermüdlicher Pflicht- erfüllung sein ganzes Können in den Dienst unserer Gesellschaft stellte. Mit ihm ist ein Mitarbeiter und Freund lauterer Charakters von uns gegangen, dem wir stets ein treues Gedenden bewahren werden. Aufsichtsrat, Vorstand und Gefolgschaft der BREMER ALLGEMEINE VERSICHERUNGS- AKTIEGESELLSCHAFT

Menta reinigt die Mundhöhle gründlich und überzieht die Schleimhaut mit einem Schutzmantel gegen Krank- heitskeime



Dralle Das moderne Mundwasser Preise RM. -50, -85, 1.30, 2.40

Erzeugnisse von Dralle sind preiswürdig und von erlesener Qualität, daher wirksam und ausgiebig. BIRKENWASSER RASIERCREME MUNDWASSER

Allein-Verkauf des Modells des Verbands Möbel-Deutscher Werkarbeit für Bremen und Oldenburg Das schöne Heim mit Möbel Deutscher Werkarbeit! Franz Jürgens Auf den Häfen 71-74

Heute nacht erliefte ein sanfter Tod unsere innigstgeliebte, herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein Gretchen Kahle In tiefer Trauer: Senny Kahle Wilhelm Heese und Frau Ulfried, geb. Kahle Hans Bräuner und Frau Willy, geb. Kahle Wilma und Christel Heese Margarete Bräuner Bremen, den 23. September 1938, Barntstraße 13 Beide dahinfond abgesehen. Die Trauerfeier findet am Donnerstag um 11 Uhr in der Kapelle des Rensberger Fried- hofes Watt.

Heute entfiel plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte Frau unsere herzensgute, treuherzige Mutter und Schwiegermutter Anguste Meyer geb. Schmidt im 70. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Johann Meyer Anna Meyer Heinrich Meyer und Frau, Gelinde, geb. Meyer und Angehörige. Bremen, den 25. September 1938 Ranzstraße 6. Von Beileiden bitten wir abzu- sehen. Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs- Anstalt 'Wittke', Jungedagste, 190, wobei gedachte Kranzpenden erbeten werden. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 29. September, 8 1/2 Uhr, im Krematorium Watt.

Heute entfiel plötzlich und unerwartet nach langer, schwerer Krankheit mein lie- ber, guter Mann, mein lieber Onkel und Schwager Theodor Martens im 61. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Frau Minna Martens, geb. Bollmeyer Käthe Martens nicht allen Angehörigen, Bremen, den 25. September 1938 Fährstraße 7. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzu- sehen. Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt 'Wittke', Jungedagste, 190, wobei gedachte Kranzpenden erbeten werden. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 29. September, 8 1/2 Uhr, im Krematorium Watt.

Unser Mitglied, Frau Theresie Wartberg Fahrenstraße 160 ist am 23. September unerwartet aus unserer Mitte geschieden. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten. Die Trauerfeier findet heute, Dien- stag, 27. September, vorm. 11 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Watt. Kameradschaft Bremer Wirte

Ein neues Hausgerät: Man nehme ein Blatt Papier, einen gut geliebten Pfeifstiel u. schreibe darauf das was man einer Frau am liebsten hören will, ganz gleich worum es sich handelt, selbst wenn man einen Partner für ein dauerndes Glück sucht. Die Klein- geschichte in der 'Bremer Zeitung' zeigt so schnell ein- mal im Stich und dabei ist sie noch so billig.

Besteke Hafeken Bischofsnadel

Büromöbel Aktenordner Schreibröhre bewährte Qualität Daniel Schäd, Langenstr. 30

Münchener Lodenmäntel für Damen, Herren und Kinder Große Auswahl, kleine Preise. H. EHM • Kölner Str. 4

Mangelwäsche Ausführung III pro 1/2 kg 20 Pf. Ausführung II pro 1/2 kg 25 Pf. Ausführung I pro 1/2 kg 30 Pf. NAWÄSCHE pro 1/2 kg 18 Pf. Wäscherei Zwabony Föhlerstraße 67, Ruf: 28762



Einem Vorwissen ging durch den- frei Reden und Denken ein guter Ratschlag entzwei- fert hat für den Schaden • Sollte man es glauben, daß ich immer noch so viele Sachen damit plagen, die mich unbehellig auf dem Wasserweg vorbringen? Schon der eigene Bewusstheit vorzu fallen die es andere machen: Me ist so einfach, selbst barockmäßig Schmutz zu lösen durch die in ich mit Sankt-Bleich-Subst. Und wie billige ist es auch, kein PENKO Modell 1000/100 1122 2/23

Die Herbstmode bringt entzückende Neuheiten Schuhhaus Wackerhoff Modell Erla 1975

Hans-Willy Witte im 63. Lebensjahre. Seit vielen Jahren unserm Verein an- gehörig, war er Entschlafene ein Be- geisterter Anhänger und Förderer des deutschen Liedes in vorbildlicher Sängers- kameradschaft. Sein Andenken bleibt bei uns in hohen Ehren. Viedertafel Bremen v. 1879 Die Beilegung erfolgt Donnerstag, dem 29. September, vorm. 10 1/2 Uhr, im Krematorium. Teilnahme hieran ist Ehrenpflicht aller Mitglieder.

Theodor Martens im 61. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Frau Minna Martens, geb. Bollmeyer Käthe Martens nicht allen Angehörigen, Bremen, den 25. September 1938 Fährstraße 7. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzu- sehen. Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt 'Wittke', Jungedagste, 190, wobei gedachte Kranzpenden erbeten werden. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 29. September, 8 1/2 Uhr, im Krematorium Watt.

Dankagung Für die uns erwiesene herz- liche Teilnahme beim Ein- scheiden unseres lieben Ent- schlafenen lagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Fink der St. Margarethen- kirche E und Kreutzschnei- den, wie allen seinen Kolle- gen an diesem Tage unsern tiefen Dank. Adele Hinrichs und Gehilfen

Theresie Wartberg Fahrenstraße 160 ist am 23. September unerwartet aus unserer Mitte geschieden. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten. Die Trauerfeier findet heute, Dien- stag, 27. September, vorm. 11 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Watt. Kameradschaft Bremer Wirte

Familien- Ereignisse bekanntzugeben ist die besondere Auf- gabe der Zeitung. Man erreicht damit nicht alle seine Bekannten und Bekannte.

Die Herbstmode bringt entzückende Neuheiten Schuhhaus Wackerhoff Modell Erla 1975

Familien-Drucksachen liefert die Bremer Zeitung

Die Herbstmode bringt entzückende Neuheiten Schuhhaus Wackerhoff Modell Erla 1975 Hauptpreislagen: 12.50 14.50 15.50 16.50 18.50

